

Friedrich-Hirzebruch-Kolloquium

Auf dem Weg zu Riemann–Roch Hirzebruch und Grothendieck 1940-1960

Professor Winfried Scharlau (Universität Münster)

19.12.2013, 16:00 Uhr, Hörsaal M 5

Der Beweis des Satzes von Riemann-Roch durch Hirzebruch und Grothendieck in den fünfziger Jahren des letzten Jahrhunderts war eines der bedeutendsten Ereignisse in der Mathematik in dieser Zeit. Hirzebruch und Grothendieck sind fast gleichaltrig, und ihr Leben wurde durch Krieg- und Nachkriegszeit und die Jahre des Aufbaus danach geprägt. Für beide war der Beweis des Satzes von Riemann-Roch (in verschiedenen Versionen) der entscheidende Durchbruch zu internationaler Anerkennung. Beide waren mit 28 Jahren weltberühmt. Dabei hätten ihre Denkweisen in der Mathematik kaum verschiedener sein können, und auch ihre Lebensläufe divergierten in späteren Jahren immer mehr. Auf dem Hintergrund der Zeitumstände werden einige Kapitel aus dem Werdegang der beiden Mathematiker geschildert. Da Hirzebruch in Münster studiert hat und hier promoviert und habilitiert wurde, fällt der Blick auch auf ein besonderes Kapitel der Mathematik in Münster.

Im Anschluss an den Vortrag findet ein Empfang im Erdgeschoss des Fachbereichsgebäudes statt.

Fachbereich 10
Mathematik und Informatik
<http://wwwmath.uni-muenster.de>